Das ist alles Windhauch und Luftgespinst

Werktitel: Das ist alles Windhauch und Luftgespinst
Untertitel: 5 Fantasien für Flöte und Streichorchester
KomponistIn: Schmidinger Helmut
Entstehungsjahr: 2019
Dauer: 27m
Genre(s): Neue Musik
Gattung(en): Orchestermusik
Besetzung: Soloinstrument(e) Orchester Streichorchester

Besetzungsdetails:
Solo: Flöte (1)

Streichorchester

Art der Publikation: Verlag
Verlag/Verleger: Doblinger - Musikverlag

Beschreibung
"Die Idee zu dieser Komposition liegt viele Jahre, um nicht zu sagen Jahrzehnte, zurück. Erwin Klambauer, Solist der Uraufführung und Widmungsträger dieses Werkes, und ich haben uns 1994 bei der Produktion meiner ersten CD kennen gelernt. Diese wunderbare Zusammenarbeit hat den Wunsch nach einem gemeinsamen Flötenkonzert geboren – ein Auftrag der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien hat diesen Wunsch nun 2019 hörbare Wirklichkeit werden lassen.
Auf der Suche nach einem Ausgangspunkt für dieses Werk für Querflöte und Streichorchester bin ich auf den Vers „Das ist alles Windhauch und Luftgespinst.“ aus dem Buch Kohelet (Koh 1, 14) im Alten Testament gestoßen. Die Bildkraft dieser Zeile, die ich bewusst ihrem ursprünglichen religiösen Kontext enthoben habe, hat mich nicht mehr losgelassen und den Kompositionsprozess ausgelöst. Dieser Vers findet sich auf unterschiedlichen Ebenen des Werkes wider, die wiederum einander bedingen bzw. miteinander verknüpft sind.
Da ist zunächst die inhaltliche Ebene: Diese Zeile spricht mich nicht nur wegen

ihrer wortmalerischen Anspielung an den Klang der Querflöte an, sondern weil ich „Luftgespinste“ liebe, ist es doch das, wovon und wofür wir Komponisten leben. Ich erschaffe mir täglich ein neues, das ich dann zu Papier bringe. Diese Musik will daher ein Plädoyer für die Bedeutung und Kraft der Fantasie und der Vorstellungsgabe sein.
Die Fantasie als Fähigkeit zur Imagination findet in der Fantasie als musikalische Form der einzelnen Sätze eine wunderbare Resonanz.
Auf der Ebene des Materials gewinne ich aus dem Titel sowohl die melodischen als auch die harmonischen sowie die rhythmischen Elemente der einzelnen Sätze. Der III., mittlere, Satz ist mit seiner offene Form, die es dem Solisten ermöglicht, die Abfolge der einzelnen Teile frei zu wählen, die zentrale Ausgangsenergie dieser Musik: eine Fantasie über das Wort FANTASIE. Die Sätze I, II, IV und V greifen symmetrisch Material der Zentralenergie auf und führen es im Sinne einer Spirale weiter. Sie greifen also auf einer nächsten Ebene Material der Ausgangsenergie auf und formulieren es neu … so wie ich Carl Philipp Emanuel Bachs Verständnis von Fantasie aufgreife und für mich neu formuliere. Diese Musik fühlt sich der Unendlichkeit einer Spirale verbunden und ist daher keine abgeschlossene Komposition mit Anfang und Ende, sondern die Einladung an Hörer_innen und Interpret_innen, durch diese Musik wie durch ein Fenster in eine andere Welt zu hören bzw. zu blicken."
Helmut Schmidinger

Widmungsträger: Erwin Klambauer

Auftraggeber: Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

Uraufführung
17.10.2019 Wien - Musikverein, Brahmssaal
Mitwirkende: Erwin Klambauer (Flöte), Wiener Concertverein, Marta Gardolinska

---

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum